

HH 20221

Begrüßung

Danke:

Persönliche Worte: Kluger ausbalanzierter HH in Krisenzeiten, lässt Raum für die FWV Grundstücksdiskussion zu führen, SPD für Sondernutzung einzusetzen und den Grünen kluge Anträge wie Abdeckung der Welfensaage am Amtshaus einzubringen

Wer spricht: Der HH in der aktuellen Form überfordert einen ehrenamtl GR. Nichtsdestotrotz ist es ein wichtiges zentrales Instrument, ->Demokratie (durch) -> keine

Neues hinzugekommen: Konsolidierungskonzept etwas was über den 5 jahresplan geht – Politische Steuerung

Noch nie so offen und transparent (-> S.Burg)

Politische Bewertung:

Wir tragen die Grundsteuererhöhung mit, weil

- wir in der Krise sind, die durch den Bund und das Land nicht in voller Stärke auf uns durchschlägt
- Gerecht, da auf alle Verteilt – Krise -> Ziel wieder runter mit den Steuern
 - Nebensatz: Als Privatperson der kurz vor dem Rentenstand steht, ist für ich nicht die Steuer das Problem, sondern die Geldentwertung, Staat finanziert sich darüber und niedere Zinsen – was Problem beim Immobilienmarkt bringt
- Fehler wenn öffentliche Hand sich nun massiv zurückziehen würde:
 - Investitionen etc gehen weiter – das ist richtig

Wir lassen die Gewerbesteuer bewußt bei diesem Grenzwert 390 Pkt um Handel und Gwerbe nicht noch zusätzlich belasten. Eine Erhöhung der Gewerbesteuer über diesen 390 Pkt führt in bestimmten Betrieben zu einer nicht linearen Belastung im Gegensatz zur Gewerbesteuer und das halten wir gerade für Kontraproduktiv – irgendwo hocken wir alle im gleichen Boot. Und die Erwartung ist, dass der Staat sich irgendwann auch wieder zurückziehen muss , dass Corona bald wieder vorbei ist, und dann wonn wir einen Betrag leisten, gute Voraussetzungen zu schaffen

Erwartung:

- Jedes Jahr wieder genau anschauen (Grundsteuer wird sich eh ändern)
- Umbau in nachhaltigeres Wirtschaften. Das grundlegende Bekenntnis zur CO2 – uns verpflichtet haben
- Beschleunigung zum nachhaltigen Wirtschaften -> Verkehr

Klimaziele: CO2 neutrales Schussental bis

Erreichen der Pariser Klimaziel – 1,5 Grad – ich gehe davon aus, dass man das nicht erreicht und wäre für 2 Grad. Wieso diese Anstrengung 1.5 .. 2 Grad einzuhalten: Kippunkte – Irreversible Prozesse

starten im Klima – man sieht an Corona was das bedeutet: Wie .. Virus auf unsere Wirtschaft, sozialen Beziehungen und politik einfluss nimmt und wir galuben hier fest an eine Umkehrbarkeit – mit Impfstoffe-

Diese Umkehrbarkeit gibt uns das Recht die immensen schulden auch auf zukünftige Schultern zu verteilen.

Ein Kipppunkt erlaubt das nicht. Da sind wir die wir vor diesem Kipppunkt stehen verantwortlich das Problem zu lösen und eigentlich auch zu finanzieren (??? – stimmt nicht, zukünftige Kosten gegenrechnen)

Richtig mit Tempo in die Schulsannierung einzusteigen – Nicht nur dass Schüler davon massiv provitieren werden, es wird auch einen nachhaltigen Reduzierung bei der CO2 Bilanz bringen

Dem Haushalt gelingt es nicht, die anstehenden und notwendigen Kindergartensannierungen (Ed Mörike) darzustellen auf einer Zeitachse von 5 Jahren. Das Problem ist absehbar aber mittelfristig

Wort zu KiGas: Funktioniert nicht, land sagt es funktieniert, netzwerke durch Corona gekappt und langfrisig anzugehen - Qualitätsabsenkung – gut weil Beruf leben kann damit Erzieher, unsere Vorstellung von moderener Familie – Staat greift hier massiv in Familie ein – das ist richtig). Berlin: Umgang mit dem schwierigen Klientel Eltern – Kiga gesetzliche serviceleistung -> spannungsfeld konservatives familienverbund mit Oma&Opa, anderes Weltbild und da stehen wir fest zu diesen Anstrengungen, politische Auseinandersetzung nicht auf Kosten der Eltern

Schwenk zu Berlin: Wir wollen Konsolidierung Gewerbekonzeption -> Junge fähige Leute hier herziehen, Startups -> Gründeralter sind- funktionierende KiGas existentiell und wichtige betrachtungsgröße

Digitalisierung: Es wird dauern, wir werden fehler machen und es wird teurer – auch hier ist Frau Eisenmann nicht hilfreich, zuviel wird auf die Kommunen abgewälzt

Dem Haushalt gelingt auch keine Antwort in Bezug auf die Transformation der Mobilität – 30 TEUR

GMS wird 2020 verabschiedet werden und dann müssen ab 2021 Maßnahmen umgesetzt werden:

Modalsplit

Radinfrastruktur

GMS Gutachten mit seinen hohen Qualitätsstandard – die wir dem Individualverkehr angedeihen lassen – Kosten auf uns zu

GMS ist will einen einfachen, möglichst konfliktfreien Übergang, durch Qualität den Umstieg erleichtern, Qualität gibt es nicht umsonst

Warne hier: Wenn sich dann nichts tut wird eine Radikalisierung eintreten

Das gilt mittelfristig auch für den ÖPNV – Gemeinwirtschaftlich finanziert – und dann wird es für uns eher teurer: Wir sind die Stadt mit hoher Dichte auf Siedlungsraum, 1 EUR pro Einwohner am ÖPNV im GMS, dann sind wir die Verlierer – zahlen die Infrastruktur der Umlandgemeinden dann mit

Also müssen wir was Ändern. Keine Änderung ohne Änderung -> Entscheiden -> Systemwechsel (Transformation)

Dazu braucht es belastbare konkret Visionen – nicht was mache Gutachten in der Vergangenheit geliefert haben – Bsp KUKO, aber auch zu den Bädern

Aber Achtung ISEK und Konzept langfristige Richtung vorgeben sind richtig und es ist klar, dass diese wenig konkret sind – höhere Flughöhe

9,6 Mio über 4 Jahre -> Kann man nicht durch Bäder und KUKO einsparen, selbst wenn wir alle 3 Einrichtungen sofort schließen.

Warum diese 9,6 Mio EUR

Bäder: Unser aktueller Standpunkt:

KuKO: Zeitfenster da – B90: Haus für BürgerInnen, Stadthalle

Unsere Anträge zielen darauf ab hier Bewegung rein zu bringen – Gemeinderat gewichtet

- ➔ In die Region eingebettete Lösung
- Bäder und KUKO sind regional nicht nur auf wgt bezogen -> was heißt das konkret:

KiGa – muss man darauf eingehen weil der größter Kostenblock-

- ➔ Es ist so wie es ist -> Land
- ➔ B90 / Grüne Vorstellung von moderner Erziehung und Familienbild
- ➔

Konsolidierungskonzept:

Mittel gut – HH Reden sind eh quatsch, da ist die sau schon durchs Dorf getrieben und wir kommen dann als GR hinterher, die Zeit der Entscheidung ist ja wohl vor dem Sept wenn die fachabteilungen um ihre Maßnahmen kämpfen müsse

Zu den konkreter Maßnahmenkatalog:

Hort-Essen – für uns sind 4,50 ein nogo, aber wir halten hier eine Überprüfung für notwendig – klingt ja schon an. Empfehlen neu wege z.B. Foodtruck – auch Richtung Ehrenamt denken (Eltern oder/ und Studis: das Problem beim Ehrenamt hier ist die Verlässlichkeit)

Literatur – Spar-Maßnahmen tragen wir mit, wollen das aber dem Kulturforum lassen

Ehrenamt ist das was am besten in wgt funktioniert. Ehrenamt braucht aber immer auch hauptamtliche Unterstützung

Politische Maßnahmen

Grundstücke

Nachverdichtung – auch höher, Potential da,

Grundstücksverkäufe 2021 sind in Ordnung – letztlich schon abgestimmt, nur noch der Vollzug

Gedanken und Richtlinien zu schaffen über Gewerbeansiedlung ist sicher richtig:

B90/Grüne haben vorgeschlagen als das Gewerbekonzeption verabschiedet wurde, einen
Entscheidungskriterien festzulegen analog Vergabe bei Mietwohnungen . Ist natürlich komplizierter

Neuansiedlung: Eigenen UnternehmerInnen zugehen. (1 Neukunde kostet 10 x wie ein Altkunde)

Personal:

Sie erinnern sich sicher noch alle an meinen HH Antrag von 2017: Die AbteilungsleiterInnen sollen im
VA jährlich ihre Projekte kurz vorstellen und Personalbedarf

RV als Beispiel:

Maßnahmen und Leuchtturmprojekte

Was fehlt:

Spartenintegration

Besser Nutzung der bestehenden Gebäude